



FÜR LEHRKRÄFTE

Handreichung zur Hauptschulabschlussprüfung

Schuljahr 2021/2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

VORWORT	3
1 PRÜFUNGSFACH DEUTSCH	4
1.1 Zeitlicher Umfang und Aufbau der Prüfung	4
1.2 Hinweise zur Durchführung der Prüfung	4
1.3 Hinweise zur Korrektur und Bewertung der Prüfungsaufgaben	5
1.4 Bewertungsschlüssel	7
2 PRÜFUNGSFACH MATHEMATIK	8
2.1 Zeitlicher Umfang und Aufbau der Prüfung	8
2.2 Hinweise zur Durchführung der Prüfung	8
2.3 Hinweise zur Korrektur und Bewertung der Prüfungsaufgaben	9
2.4 Bewertungsschlüssel	10
3 PRÜFUNGSFACH ENGLISCH	11
3.1 Zeitlicher Umfang und Aufbau der Prüfung	11
3.2 Hinweise zur Durchführung der Prüfung	11
3.3 Hinweise zur Korrektur und Bewertung der Prüfungsaufgaben	12
3.4 Bewertungsschlüssel	14
4 KOMMUNIKATIONSPRÜFUNG IM FACH ENGLISCH	15
4.1 Bewertung der Leistung in der Kommunikationsprüfung	16
4.2 Bewertungsschlüssel	16
5 PROJEKTARBEIT	17
5.1 Hinweise zur Bewertung der Projektarbeit	17
6 ERMITTLUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES	19
7 ANLAGEN	20

HANDREICHUNG ZUR HAUPTSCHULABSCHLUSSPRÜFUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nachfolgenden Ausführungen zur Hauptschulabschlussprüfung geben einen zusammenfassenden Überblick über Aufbau und Korrektur der schriftlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Darüber hinaus erhalten Sie sowohl Informationen als auch Bewertungsraster zur Abnahme der nicht-schriftlichen Prüfungsteile innerhalb der Hauptschulabschlussprüfung.

Die vorliegende Handreichung bildet die Durchführung der Hauptschulabschlussprüfung im Schuljahr 2021/2022 ab und ist in dieser Fassung vorerst

nur für das Schuljahr 2021/2022 gültig. Über Neuerungen bzw. Änderungen im Prüfungsablauf für den folgenden Prüfungsturnus werden Sie zeitnah informiert.

An den Prüfungstagen der einzelnen Fächer erhalten die Lehrkräfte mit den Prüfungsaufgaben Lösungen bzw. Lösungsvorschläge für die Korrektur der Prüfungsarbeiten.

Diese Information ist nur für den Dienstgebrauch. Eine Veröffentlichung ist nicht zulässig.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Hartmann

Ministerialrat, Leiter des Referats Hauptschulen, Werkrealschulen, Ganztagschulen

1 Prüfungsfach Deutsch

1.1 ZEITLICHER UMFANG UND AUFBAU DER PRÜFUNG

Die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch besteht aus einem **Pflichtteil (A1 und A2)** und einem **Wahlteil B**. Im **Pflichtteil A2** werden zwei produktive Schreibaufgaben zur Verfügung gestellt. Die Fachlehrkraft wählt davon eine aus, die von den Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten ist. Im **Wahlteil B** wählt die Schülerin bzw. der Schüler eine der drei vorgegebenen Aufgaben zur Bearbeitung aus.

Hauptschulabschlussprüfung Deutsch			
Zeit	180 Minuten		
Gesamtpunktzahl	100 Punkte	50 Punkte für Teil A 50 Punkte für Teil B	
Prüfungsteile	Aufgabenteil/Format	Aufgabenstellung	Hilfsmittel
	Teil A1 – Pflichtteil: (25 Punkte) Sachtext	Aufgaben zum Textverständnis sowie zum Sprachgebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibwörterbuch
	Teil A2 – Pflichtteil: (25 Punkte) Lektüre	Aufgaben zum Textverständnis sowie eine produktive Schreibaufgabe (z. B. Brief, Tagebucheintrag, Rede, Dialog)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibwörterbuch • Lektüre Hanna Jansen: „Herzsteine“ oder Gottfried Keller: „Kleider machen Leute“ • Textverarbeitungsprogramm ohne Rechtschreibprogramm
	Teil B – Wahlteil: (50 Punkte) Textgebundene lineare Erörterung oder Textbeschreibung Lyrik oder Textbeschreibung Prosa	Schreibaufgabe	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibwörterbuch • Textverarbeitungsprogramm ohne Rechtschreibprogramm

Tabelle 1: Aufbau und zeitlicher Umfang der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch

1.2 HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

- **Arbeitszeit:** 180 Minuten – einschließlich Lesezeit
- **Hilfsmittel:**
 - auf handschriftliche Notizen geprüftes Rechtschreibwörterbuch
 - Im Unterricht der Prüfungsklasse eingeführte Ausgabe der vorgeschriebenen Ganzschrift, die auf lose Einlegeblätter, Lesezeichen und Haftnotizen geprüft wurde.
 - Bei der Schreibaufgabe Teil A2 und Teil B darf auch ein Textverarbeitungsprogramm verwendet werden, sofern dies an der Schule organisatorisch möglich und die Aufsichtspflicht gewährleistet ist. Es darf kein Rechtschreibprogramm verwendet werden.

1.3 HINWEISE ZUR KORREKTUR UND BEWERTUNG DER PRÜFUNGSAUFGABEN

- Es dürfen nur die Ausführungen und Lösungen gewertet werden, die auf gesonderten Papierbögen notiert sind.
- Halbe Punkte können vergeben werden, sofern nicht anders vermerkt. Ausschließlich die Inhalte, die in den Prüfungsaufgaben abgefragt wurden, sind Gegenstand der Bewertung.
- Die Rechtschreibung wird nur bei der produktiven Schreibaufgabe im **Teil A2** (für mangelhafte Rechtschreibung, welche die Lesbarkeit stark beeinträchtigt, sind pro Fehlerwort 0,5 Punkte, jedoch höchstens 3 Punkte abzugsfähig) und beim **Teil B** (siehe Tabelle 2: Rechtschreibbewertungsschlüssel) bewertet. Im **Teil A2** muss die produktive Schreibaufgabe mindestens 80 Wörter umfassen.

Die Punkte für die Rechtschreibung im **Teil B** sind nach folgender Tabelle zu vergeben:

Fehleranteil	Punkte	Fehleranteil	Punkte
bis 2 %	5,0 P.	bis 8 %	2,0 P.
bis 3 %	4,5 P.	bis 9 %	1,5 P.
bis 4 %	4,0 P.	bis 10 %	1,0 P.
bis 5 %	3,5 P.	bis 11 %	0,5 P.
bis 6 %	3,0 P.	> 12 %	0 P.
bis 7 %	2,5 P.		

Tabelle 2: Rechtschreibbewertungsschlüssel Wahlteil B

Wahlteil B

Wird das Thema inhaltlich nicht bearbeitet, dürfen keine Punkte vergeben werden. Es muss eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Texten und dem Thema erkennbar sein. Der geschriebene Text muss mindestens **150 Wörter** umfassen.

Für die Bewertung ist folgender Bewertungsschlüssel anzuwenden:

Inhalt	25 Punkte
Sprache	15 Punkte
Aufbau/Form	5 Punkte
Rechtschreibung	5 Punkte
Gesamtpunktzahl	50 Punkte

Tabelle 3: Bewertungsschlüssel Wahlteil B

Die folgenden Bewertungskriterien gelten für alle Aufgabenbereiche des **Wahlteils B** (Erörterung, Textbeschreibung Lyrik, Textbeschreibung Prosa):

Textgebundene lineare Erörterung	Texte beschreiben: Lyrik	Texte beschreiben: Prosa
Inhalt		
Einleitung <ul style="list-style-type: none"> • Nennung von Titel, Autor/in, Thema • Hinführung zum Thema 	Einleitung <ul style="list-style-type: none"> • Einleitungssatz (Titel, Autor/in, Thema) • knappe Inhaltsangabe • Beschreibung des formalen Aufbaus 	Einleitung <ul style="list-style-type: none"> • Einleitungssatz (Titel, Autor/in, Thema) • knappe Inhaltsangabe
Hauptteil <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidung für eine Seite (Pro oder Kontra) • Verknüpfung von Behauptung, Begründung und Beispiel • sinnvolle Anordnung der Argumente 	Hauptteil (ausgewählte Aspekte folgender Bereiche) <ul style="list-style-type: none"> • Handlung (fokussierte Betrachtung) • Sprache und Stil (sprachliche Mittel/Stilmittel) • Personen • Stimmung und Atmosphäre • Ort und Zeit 	Hauptteil (ausgewählte Aspekte folgender Bereiche) <ul style="list-style-type: none"> • Handlung (fokussierte Betrachtung) • Sprache und Stil (sprachliche Mittel/Stilmittel) • Personen • Stimmung und Atmosphäre • Ort und Zeit
Schluss <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Argumente • Ausblick, Appell, eigene Erfahrungen 	Schluss <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme • Intentionen des Textes • eigene Erfahrungen, Transfer 	Schluss <ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme • Intentionen des Textes • eigene Erfahrungen, Transfer
Sprache		
<ul style="list-style-type: none"> • Stil (Wortwahl, Satzbau, sprachliche Mittel) • Grammatik (Beachtung von Tempus, Kasus) • Zeichensetzung 		
Aufbau/Form		
<ul style="list-style-type: none"> • Gliederung in Einleitung, Hauptteil und Schluss • sinnvolle Überleitung zwischen den Abschnitten 		
Rechtschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibung (Ausnahme: Wiederholung – Wortstamm ist hierbei als Regulativ zu sehen) 		

Tabelle 4: Bewertungskriterien Wahlteil B – schriftliche Prüfung Deutsch

1.4 BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

Bei der Prüfung können maximal 100 Punkte erreicht werden. Die Punkte aus allen Prüfungsteilen werden addiert und die Note nach folgendem Bewertungsschlüssel ermittelt:

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
100 – 99,0	1,0	75,0 – 73,5	2,3	48,5 – 47,5	3,6	22,5 – 21,0	4,9
98,5 – 97,0	1,1	73,0 – 71,0	2,4	47,0 – 45,5	3,7	20,5 – 19,0	5,0
96,5 – 95,5	1,2	70,5 – 69,0	2,5	45,0 – 43,0	3,8	18,5 – 17,0	5,1
95,0 – 93,5	1,3	68,5 – 67,5	2,6	42,5 – 41,0	3,9	16,5 – 15,5	5,2
93,0 – 91,0	1,4	67,0 – 65,5	2,7	40,5 – 39,0	4,0	15,0 – 13,5	5,3
90,5 – 89,0	1,5	65,0 – 63,0	2,8	38,5 – 37,0	4,1	13,0 – 11,0	5,4
88,5 – 87,5	1,6	62,5 – 61,0	2,9	36,5 – 35,5	4,2	10,5 – 9,0	5,5
87,0 – 85,5	1,7	60,5 – 59,0	3,0	35,0 – 33,5	4,3	8,5 – 7,5	5,6
85,0 – 83,0	1,8	58,5 – 57,0	3,1	33,0 – 31,0	4,4	7,0 – 5,5	5,7
82,5 – 81,0	1,9	56,5 – 55,5	3,2	30,5 – 29,0	4,5	5,0 – 3,0	5,8
80,5 – 79,0	2,0	55,0 – 53,5	3,3	28,5 – 27,5	4,6	2,5 – 1,0	5,9
78,5 – 77,0	2,1	53,0 – 51,0	3,4	27,0 – 25,5	4,7	0,5 – 0	6,0
76,5 – 75,5	2,2	50,5 – 49,0	3,5	25,0 – 23,0	4,8		

Tabelle 5: Bewertungsschlüssel der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch



2 Prüfungsfach Mathematik

2.1 ZEITLICHER UMFANG UND AUFBAU DER PRÜFUNG

Die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Mathematik besteht aus **zwei Pflichtteilen (Teil A1 und Teil A2)** und **einem Wahlteil (Teil B)**. Im **Wahlteil (Teil B)** werden vier Aufgaben zur Verfügung gestellt, von denen die Fachlehrkraft drei auswählt und den Schülerinnen und Schülern vorlegt. Von den Schülerinnen und Schülern sind zwei der drei vorgelegten Aufgaben zu bearbeiten.

Hauptschulabschlussprüfung Mathematik			
Zeit	135 Minuten		
Gesamtpunktzahl	30 Punkte	10 Punkte für Teil A1 je 10 Punkte für Teil A2 und Teil B	
Prüfungsteile	Aufgabenteil/Format	Aufgabenstellung	Hilfsmittel
	Teil A1: 45 Minuten Bearbeitungszeit		
	Teil A1 – Pflichtteil: (10 Punkte)	10 Pflichtaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichengeräte (Geodreieck, Zirkel)
	20-minütige Pause		
	Teil A2 und Teil B: 90 Minuten Bearbeitungszeit		
	Teil A2 – Pflichtteil: (10 Punkte)	5 Pflichtaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichengeräte • wissenschaftlicher, nicht programmierbarer Taschenrechner¹ • Formelsammlung
	Teil B – Wahlteil: (10 Punkte)	drei Wahlaufgaben mit Aufgabenteil a) und b)	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichengeräte • wissenschaftlicher, nicht programmierbarer Taschenrechner¹ • Formelsammlung

Tabelle 6: Aufbau und zeitlicher Umfang der schriftlichen Prüfung im Fach Mathematik


¹ Anforderungen an den Funktionsumfang s.

<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Taschenrechner+in+Pruefungen>

2.2 HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

- **Arbeitszeit:** 135 Minuten insgesamt, davon 45 Minuten für den Prüfungsteil A1 und 90 Minuten für die Prüfungsteile A2 und B.
- Nach dem Pflichtteil A1 erfolgt eine 20-minütige Pause.

2.3 HINWEISE ZUR KORREKTUR UND BEWERTUNG DER PRÜFUNGSAUFGABEN

- Die Prüfungsaufgaben sind auf gesonderten Papierbögen zu bearbeiten, sofern nicht anders vermerkt.
- Nach jedem der beiden Prüfungsteile (A1 und A2/B) sind die Aufgabenblätter, Lösungsblätter und das Konzeptpapier abzugeben.
- Gegebenenfalls sind auch Nebenrechnungen oder Zwischenergebnisse auf dem Konzept oder Eintragungen auf den Aufgabenblättern zur Bewertung zu berücksichtigen.
- Aufgaben, die mit diesem Schreibsymbol  versehen sind, dürfen direkt auf dem Aufgabenblatt gelöst werden.
- Abbildungen auf den Aufgabenblättern können beschriftet werden.
- Gegebenenfalls sind auch bei den nicht gekennzeichneten Aufgaben Nebenrechnungen oder Zwischenergebnisse auf dem Konzept oder Eintragungen auf den Aufgabenblättern bei der Bewertung zu berücksichtigen.
- Die Ergebnisse sind sinnvoll gerundet und mit richtiger Bemaßung anzugeben.

Teil A1

- Teil A1 der Pflichtaufgaben besteht aus 10 Aufgaben.
- In diesem Teil können maximal 10 Punkte erreicht werden.
- Halbe Punkte können vergeben werden.
- Bei Berechnungen oder geforderten Begründungen muss der Lösungsweg nachvollziehbar dargestellt werden.

Teil A2 und Teil B

- Die Formelsammlung muss rechtzeitig vor der Prüfung auf handschriftliche Notizen geprüft worden sein.
- Teilpunkte können vergeben werden, wenn die Aufgabe in wesentlichen Teilen richtig gelöst und der Lösungsweg nachvollziehbar dargestellt wurde.
- Umgang mit Folgefehlern:
Wird in einer Aufgabe mit einem falschen Zwischenergebnis richtig weitergerechnet, wird der folgende Lösungsweg als richtig gewertet.

Teil A2 (Pflichtaufgaben)

- Dieser Teil besteht aus fünf Pflichtaufgaben, die alle bearbeitet werden müssen.
- Im Teil A2 können maximal 10 Punkte erreicht werden.

Teil B (Wahlaufgaben)

- Von den drei Wahlaufgaben hat die Schülerin/der Schüler zwei zu bearbeiten.
- Eine Wahlaufgabe besteht immer aus den Teilaufgaben a) und b).
- Werden mehr als zwei Wahlaufgaben bearbeitet, werden die beiden Wahlaufgaben mit der höchsten Punktzahl bewertet.
- Jede Wahlaufgabe wird maximal mit fünf Punkten bewertet.
- Bei den Schülerlösungen sind geringfügige Abweichungen von den angegebenen Lösungen möglich und trotzdem als richtig zu bewerten (Runden von Zwischen- oder Endergebnissen u. Ä.).

2.4 BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

Bei der Prüfung können maximal 30 Punkte erreicht werden. Die Punkte aus allen Prüfungsteilen werden addiert und die Note wird anhand des nachfolgenden Bewertungsschlüssels ermittelt:

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
30,0 – 29,5	1,0	22,0	2,3	14,0	3,6	6,5	4,9
29,0	1,1	21,5	2,4	13,5	3,7	6,0 – 5,5	5,0
28,5	1,2	21,0 – 20,5	2,5	13,0	3,8	5,0	5,1
28,0	1,3	20,0	2,6	12,5	3,9	4,5	5,2
27,5	1,4	19,5	2,7	12,0 – 11,5	4,0	4,0	5,3
27,0 – 26,5	1,5	19,0	2,8	11,0	4,1	3,5	5,4
26,0	1,6	18,5	2,9	10,5	4,2	3,0 – 2,5	5,5
25,5	1,7	18,0 – 17,5	3,0	10,0	4,3	2,0	5,6
25,0	1,8	17,0	3,1	9,5	4,4	1,5	5,7
24,5	1,9	16,5	3,2	9,0 – 8,5	4,5	1,0	5,8
24,0 – 23,5	2,0	16,0	3,3	8,0	4,6	0,5	5,9
23,0	2,1	15,5	3,4	7,5	4,7	0	6,0
22,5	2,2	15,0 – 14,5	3,5	7,0	4,8		

Tabelle 7: Bewertungsschlüssel der schriftlichen Prüfung im Fach Mathematik



3 Prüfungsfach Englisch

3.1 ZEITLICHER UMFANG UND AUFBAU DER PRÜFUNG

Die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Englisch besteht aus **vier Teilen (A bis D)**. Im **Teil D2** werden zwei Aufgaben zur Verfügung gestellt, von denen die Fachlehrkraft eine auswählt, die von den Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten ist.

Hauptschulabschlussprüfung Englisch			
Zeit	120 Minuten		
Gesamtpunktzahl	80 Punkte	20 Punkte für Teil A 60 Punkte für die Teile B bis D	
Prüfungsteile	Aufgabenteil/Format	Aufgabenstellung	Hilfsmittel
Teil A: 30 Minuten Bearbeitungszeit			
	Teil A: (20 Punkte) Listening Comprehension	Aufgaben zur Überprüfung des Hörverständnisses	• keine
20-minütige Pause			
Teil B bis D: 90 Minuten Bearbeitungszeit			
	Teil B: (25 Punkte) Text-based Tasks	Aufgaben zur Überprüfung des Textverständnisses	• zweisprachiges (Englisch-Deutsch/ Deutsch-Englisch) auf handschriftliche Notizen geprüftes Wörterbuch
	Teil C: (15 Punkte) Use of Language	Aufgaben zur Überprüfung sprachlicher Mittel (Lexik und Grammatik)	
	Teil D: (20 Punkte) Writing	Aufgaben zur Textproduktion	

Tabelle 8: Aufbau und zeitlicher Umfang der schriftlichen Prüfung im Fach Englisch

3.2 HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

- **Arbeitszeit:** 120 Minuten insgesamt, davon 30 Minuten für den Prüfungsteil A und 90 Minuten für die Teile B, C und D.
- Nach dem Teil A (Listening Comprehension) erfolgt eine Pause von 20 Minuten.

Teil A: Listening Comprehension

- Die Bearbeitungszeit beginnt mit einer 3-minütigen Einlesezeit, um sich mit der Thematik und Aufgabenstellung der Aufgabenteile vertraut zu machen.
- Die Texte werden im Rahmen der Aufnahme zweimal direkt hintereinander präsentiert.
- Nach jeder neuen Teilaufgabe enthält die Aufnahme eine angemessene Zeit, um die Ergebnisse zu fixieren. Die Texte liegen zum stillen Mitlesen für die Lehrkraft auch schriftlich vor.
- Teil A besteht aus den vier verschiedenen, thematisch nicht zusammenhängenden Aufgaben Part 1 bis Part 4.
- Die Aufgaben werden direkt auf den Aufgabenblättern bearbeitet.
- Vor jeder neuen Teilaufgabe enthält die Aufnahme eine angemessene erneute Einlesezeit.
- Die Aufnahme ist ohne Unterbrechung abzuspielen. Die Gesamtspieldauer der Aufnahme beträgt ca. 25 Minuten.
- Im Anschluss an die Aufnahme stehen 2 Minuten für die Überprüfung zur Verfügung.
- Am Ende von Teil A werden die Aufgabenblätter eingesammelt.

Teil B: Text-based Tasks, C: Use of Language und D: Writing

- Ein zweisprachiges (Englisch-Deutsch/Deutsch-Englisch), auf handschriftliche Notizen geprüftes Wörterbuch wird den Schülerinnen und Schülern vor Beginn der Prüfungsteile B bis D ausgeteilt.
- Die Texte werden nicht vorgelesen, zusätzliche Wortangaben werden nicht gemacht. Die Antworten sind auf separaten Papierbögen schriftlich zu notieren. Nur die dort angegebenen Antworten sind für die Bewertung maßgeblich. Die auf den Papierbögen notierten Lösungen müssen den Aufgaben eindeutig zuzuordnen sein und sind daher seitens der Schülerinnen und Schüler mit Nummerierung zu versehen.

3.3 HINWEISE ZUR KORREKTUR UND BEWERTUNG DER PRÜFUNGSAUFGABEN

3.3.1 Allgemeines

- Die dargebotenen Lösungen dienen, sofern als Lösungsvorschlag gekennzeichnet, zur Orientierung für die Korrektur und Bewertung der Antworten der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der erwarteten inhaltlichen und sprachlichen Leistung. Bei inhaltlich und sprachlich korrekter Aufgabenbewältigung sind weitere Lösungen zuzulassen.
- Fehler im Hinblick auf grammatische, lexikalische und orthographische Korrektheit sind zu berücksichtigen, wenn sie eindeutig sinnentstellend sind.
- Die englische und amerikanische Schreibweise wird akzeptiert.
- Multiple-Choice-Aufgaben: Bei Kennzeichnung von mehr als der geforderten Anzahl der Antworten werden 0 Punkte vergeben.
- Inhaltlich oder situativ falsche Lösungen werden mit 0 Punkten bewertet.
- Bei Aufgaben, die die Informationsentnahme aus Texten verlangen, werden Antworten, die nicht dem Text entnommen sind, mit 0 Punkten bewertet.
- Bonuspunkte werden nicht vergeben.

3.3.2 Hinweise zu einzelnen Teilaufgaben

Teil A: Listening Comprehension

- besteht aus Part 1 bis Part 4.
- Im Aufgabenteil A: Listening Comprehension können maximal 20 Punkte erreicht werden.

Teil B: Text-based Tasks

- besteht aus Part 1 bis Part 5.
- Im Aufgabenteil B: Text-based Tasks können maximal 25 Punkte erreicht werden.

Teil C: Use of Language

- besteht aus Part 1 bis Part 5.
- Im Aufgabenteil C: Use of Language können maximal 15 Punkte erreicht werden.
- Wenn die Antwort inhaltlich korrekt ist, führen sprachliche Mängel nicht zum vollständigen Punktabzug.

Teil D: Writing

- Im Aufgabenteil D: Writing können 20 Punkte erreicht werden.
- In den beiden Teilen Part 1 und Part 2 sollen die Schülerinnen und Schüler nachweisen, dass sie in der Lage sind, ein Thema im vorgegebenen Textumfang darzustellen (Part 1: mindestens 60 Wörter, Part 2: mindestens 80 Wörter). Die Lehrkraft wählt vor der Prüfung eine der beiden Aufgaben für Part 2 aus.
- Die Bewertung des Aufgabenteils Part 2 erfolgt unter Zuhilfenahme des Bewertungsrasters (s. Anhang). Eine Über- bzw. Unterschreitung der geforderten Wortanzahl führt nicht automatisch zu einem Punktabzug. Die inhaltliche Vollständigkeit steht im Vordergrund.



3.4 BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

- Bei der Prüfung können maximal 80 Punkte erreicht werden. Die Punkte aus allen Prüfungsteilen werden addiert und die Note nach folgendem Bewertungsschlüssel * ermittelt:

* Die Ratewahrscheinlichkeit in den Multiple-Choice-Aufgaben findet im Bewertungsschlüssel Berücksichtigung.

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
80,0 – 79,5	1,0	61,5 – 60,5	2,3	42,5 – 41,5	3,6	23,5 – 22,5	4,9
79,0 – 78,0	1,1	60,0 – 59,0	2,4	41,0 – 40,0	3,7	22,0 – 21,0	5,0
77,5 – 76,5	1,2	58,5 – 57,5	2,5	39,5 – 38,5	3,8	20,5 – 19,5	5,1
76,0 – 75,0	1,3	57,0 – 56,0	2,6	38,0 – 37,0	3,9	19,0 – 18,0	5,2
74,5 – 73,5	1,4	55,5 – 54,5	2,7	36,5 – 35,5	4,0	17,5 – 17,0	5,3
73,0 – 72,0	1,5	54,0 – 53,5	2,8	35,0 – 34,5	4,1	16,5 – 15,5	5,4
71,5 – 71,0	1,6	53,0 – 52,0	2,9	34,0 – 33,0	4,2	15,0 – 14,0	5,5
70,5 – 69,5	1,7	51,5 – 50,5	3,0	32,5 – 31,5	4,3	13,5 – 12,5	5,6
69,0 – 68,0	1,8	50,0 – 49,0	3,1	31,0 – 30,0	4,4	12,0 – 11,0	5,7
67,5 – 66,5	1,9	48,5 – 47,5	3,2	29,5 – 28,5	4,5	10,5 – 9,5	5,8
66,0 – 65,0	2,0	47,0 – 46,0	3,3	28,0 – 27,0	4,6	9,0 – 8,5	5,9
64,5 – 63,5	2,1	45,5 – 44,5	3,4	26,5 – 25,5	4,7	8,0 – 0,0	6,0
63,0 – 62,0	2,2	44,0 – 43,0	3,5	25,0 – 24,0	4,8		

Tabelle 9: Bewertungsschlüssel der schriftlichen Prüfung im Fach Englisch



4 Kommunikationsprüfung im Fach Englisch

Im Fach Englisch wird innerhalb eines vom Kultusministerium vorgesehen Zeitraums eine Kommunikationsprüfung durchgeführt, für die das Kultusministerium zentrale Prüfungsmaßstäbe vorgibt.

In der Kommunikationsprüfung sollen kommunikative Kompetenzen situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachgewiesen werden. Persönliche Begegnungen sollen sprachlich gestaltet, auf Sprache soll reagiert werden. Weiterhin sollen Inhalte weitergegeben, Ergebnisse präsentiert und Sachverhalte bzw. Standpunkte diskutiert sowie sprachlich vermittelt werden.

Die Kommunikationsprüfung umfasst folgende Teile:

- Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)
- Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)
- Sprachmittlung

4.1 BEWERTUNG DER LEISTUNG IN DER KOMMUNIKATIONSPRÜFUNG

- Die Schülerinnen und Schüler werden einzeln oder zu zweit geprüft.
- Die Prüfung wird von der Fachlehrkraft und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen.
- Zeitlicher Rahmen: ca. 15 Minuten pro Schülerin bzw. Schüler
- Alle drei Prüfungsteile haben in etwa den gleichen zeitlichen Umfang.
- Die Prüfung wird ohne Pause nach vorgegebener Reihenfolge absolviert.
- Es erfolgt eine individuelle Leistungsfeststellung.
- Im Anschluss an die Prüfung findet eine Festlegung der Note durch die beiden Lehrkräfte auf der Grundlage des Kriterienkatalogs und der Notentabelle statt.
- Es wird eine Niederschrift der Prüfung angefertigt – diese verbleibt bei den Prüfungsunterlagen.

Anlage 1: Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

Anlage 2: Niederschrift über die Kommunikationsprüfung

4.2 BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
30,0 – 29,5	1,0	22,0	2,3	14,0	3,6	6,5	4,9
29,0	1,1	21,5	2,4	13,5	3,7	6,0 – 5,5	5,0
28,5	1,2	21,0 – 20,5	2,5	13,0	3,8	5,0	5,1
28,0	1,3	20,0	2,6	12,5	3,9	4,5	5,2
27,5	1,4	19,5	2,7	12,0 – 11,5	4,0	4,0	5,3
27,0 – 26,5	1,5	19,0	2,8	11,0	4,1	3,5	5,4
26,0	1,6	18,5	2,9	10,5	4,2	3,0 – 2,5	5,5
25,5	1,7	18,0 – 17,5	3,0	10,0	4,3	2,0	5,6
25,0	1,8	17,0	3,1	9,5	4,4	1,5	5,7
24,5	1,9	16,5	3,2	9,0 – 8,5	4,5	1,0	5,8
24,0 – 23,5	2,0	16,0	3,3	8,0	4,6	0,5	5,9
23,0	2,1	15,5	3,4	7,5	4,7	0	6,0
22,5	2,2	15,0 – 14,5	3,5	7,0	4,8		

Tabelle 10: Bewertungsschlüssel der Kommunikationsprüfung im Fach Englisch



5 Projektarbeit

Die Projektarbeit wird in der Gruppe durchgeführt, wobei jede Schülerin bzw. jeder Schüler eine individuelle Leistungsbewertung, ergänzt durch eine verbale Beschreibung, erhält. Eine Schülergruppe umfasst in der Regel drei bis fünf Schülerinnen und Schüler. In begründeten Ausnahmefällen kann mit Genehmigung der Schulleitung die Projektarbeit auch als Einzelarbeit durchgeführt werden. Die Gruppen können sich aus Schülerinnen und Schülern, die in unterschiedlichen Niveaus unterrichtet werden, zusammensetzen (gilt nur für Realschule und Gemeinschaftsschule).

Die Projektarbeit gliedert sich in drei Phasen:

- Vorbereitung
- Durchführung
- Präsentation und Prüfungsgespräch

Der für die Durchführung der Projektarbeit in der Schule vorgesehene Mindestumfang umfasst 12 Unterrichtsstunden. Für die Präsentation und das Prüfungsgespräch zum Abschluss der Projektarbeit wird von der Schulleiterin oder dem Schulleiter ein Fachausschuss gebildet, dem neben der Fachlehrkraft der Klasse als Leiterin oder Leiter eine weitere Lehrkraft angehört, letztere zugleich mit der Aufgabe, das Protokoll zu führen (Verordnung über die Hauptschulabschlussprüfung § 4 Absatz 3 HSAPO). Dies gilt über § 9a Abs. 2 NVO auch für die Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Hauptschulabschlussprüfung teilnehmen.

5.1 HINWEISE ZUR BEWERTUNG DER PROJEKTARBEIT

Grundlage für die Bewertung der Projektarbeit ist ein nach den Projektphasen gegliedertes 50 Punkte-Raster.

Phase	Bereiche	Punkte	Erreichbare Punkte pro Phase
Vorbereitung	Planungsfähigkeit und fachliche Orientierung	5	5
Durchführung	Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit	5	15
	Kommunikations- und Konfliktfähigkeit	5	
	Bearbeitung des Themas	5	
Präsentation	Fachlichkeit	5	15
	Darstellung	5	
	Präsentationsfähigkeit	5	
Prüfungsgespräch	Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses	5	15
	Fachlichkeit	5	
	Multiperspektivität	5	
Gesamtpunktzahl			50

Tabelle 11: Gewichtung der Projektphasen

Anlage 3: Vorlage für die Genehmigung der Projektarbeit

Anlage 4: Bewertungsbogen Projektarbeit

Anlage 5: Niederschrift zur Projektarbeit

5.2 HINWEISE ZUR BEWERTUNG DER PRÄSENTATION UND DES PRÜFUNGSGESPRÄCHS

Die Präsentation und das daran anschließende Prüfungsgespräch dauern insgesamt für jeden Prüfling etwa 15 Minuten, bei annähernd gleichen Anteilen von Präsentation und Prüfungsgespräch.

Die Präsentation beinhaltet im Wesentlichen die Vorstellung der Projektergebnisse. Es kann gegebenenfalls auch auf den Projektverlauf eingegangen werden. Die aktiven Sprechanteile sollten dabei gleichmäßig auf die einzelnen Gruppenmitglieder verteilt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse und Bezüge zur Lebenswelt werden von den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht.

Im Anschluss an die Präsentation findet mit jeder Schülerin bzw. jedem Schüler ein Prüfungsgespräch statt. Das Prüfungsgespräch beinhaltet die Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses, Fragen zum Themenbereich der Projektarbeit sowie darauf aufbauende Fragen zu den präsentierten Themen und Inhalten.

5.3 BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
50	1,0	37	2,3	24	3,6	11	4,9
49	1,1	36	2,4	23	3,7	10	5,0
48	1,2	35	2,5	22	3,8	9	5,1
47	1,3	34	2,6	21	3,9	8	5,2
46	1,4	33	2,7	20	4,0	7	5,3
45	1,5	32	2,8	19	4,1	6	5,4
44	1,6	31	2,9	18	4,2	5	5,5
43	1,7	30	3,0	17	4,3	4	5,6
42	1,8	29	3,1	16	4,4	3	5,7
41	1,9	28	3,2	15	4,5	2	5,8
40	2,0	27	3,3	14	4,6	1	5,9
39	2,1	26	3,4	13	4,7	0	6,0
38	2,2	25	3,5	12	4,8		

Tabelle 12: Bewertungsschlüssel der Projektarbeit

6 Ermittlung des Prüfungsergebnisses

Das Prüfungsergebnis errechnet sich jeweils aus dem Durchschnitt der Jahres- und Prüfungsleistung. Die Jahresleistungen in den Prüfungsfächern sowie die Leistungen in sämtlichen Prüfungsteilen werden mit Zehntelnoten bewertet und gehen ungerundet in die Berechnung der Endergebnisse in den Prüfungsfächern ein.

Für die Berechnung der Prüfungsleistung in den Prüfungsfächern werden die Prüfungsteile wie folgt gewichtet:

- die schriftliche Prüfung dreifach,
- die Kommunikationsprüfung zweifach,
- die optionale mündliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik – sofern abgelegt – einfach.

Die Projektarbeit gilt als Prüfungsfach.

Die Endergebnisse in den Prüfungsfächern („Zeugnisnoten“) errechnen sich jeweils aus dem Durchschnitt der Jahres- und der Prüfungsleistung. Der Durchschnitt wird bis zu einem Zehntel berechnet, wobei in der üblichen Weise gerundet wird. (Beispiel: 2,5 bis 3,4 befriedigend).

Übersicht über die Gewichtung in den Prüfungsfächern

	Deutsch	Mathematik	Englisch		Projektarbeit
Jahresleistung	Ergebnis Jahresleistung 50 %	Ergebnis Jahresleistung 50 %	Ergebnis Jahresleistung 50 %		Ergebnis Projektarbeit 100%
Prüfungsleistung	Ergebnis Prüfungsleistung 50 % *	Ergebnis Prüfungsleistung 50 % *	Ergebnis Prüfungsleistung 50 %	Schriftliche Prüfung 3-fach	
				Kommunikationsprüfung 2-fach	

Tabelle 13: Gewichtung der Prüfungsfächer

* Sofern eine optionale mündliche Prüfung abgelegt wird, zählt innerhalb der Prüfungsleistung die schriftliche Prüfung dreifach, die mündliche Prüfung einfach.

7 Anlagen

Anlage 1: Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

Anlage 2: Niederschrift über die Kommunikationsprüfung

Anlage 3: Vorlage für die Genehmigung der Projektarbeit

Anlage 4: Bewertungsbogen Projektarbeit

Anlage 5: Niederschrift zur Projektarbeit

Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)

10 Punkte

Inhalt und Darstellung:

5	Thema sehr umfassend bearbeitet, sehr hohe Informationsdichte, durchgängig klar strukturiert, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsdichte, überwiegend klar strukturiert, durchgängig verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema und Information auf einzelne wesentliche Aspekte begrenzt, erkennbare Struktur, Medien unterstützen überwiegend das Verständnis
2	Thema wenig informativ dargestellt, kaum erkennbare Struktur, wenig Anschauungsmaterial, Medien kaum verständnisunterstützend genutzt
1	Thema in weiten Teilen unverständlich dargestellt, unstrukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine oder unverständliche Information, zusammenhanglose Äußerungen, keine Struktur erkennbar, kein Anschauungsmaterial

Sprache:

5	Trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos
4	Trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor, spricht flüssig mit einzelnen Fehlern, verfügt über einen differenzierten Wortschatz
3	Trägt wenig frei vor, spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken
2	Gibt Text auswendig wieder, kann auf Rückfragen nur schwer reagieren, spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler verwendet einen teilweise angemessenen Wortschatz
1	Liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Rückfragen, spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Rückfragen

Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)

10 Punkte

Situationserfassung, Reaktion:

5	Erfasst Situationen sehr schnell, reagiert souverän, gestaltet das Gespräch aktiv mit, bezieht die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner durchgängig mit ein
4	Erfasst Situationen, reagiert überwiegend angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
3	Erfasst Situationen und reagiert in weiten Teilen angemessen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner zufriedenstellend
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Gesprächspartnerin bzw. dem Gesprächspartner, hat Schwierigkeiten, auf Fragen zu reagieren
1	Erfasst die Situation kaum, leistet einen geringen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Keine Verständigung möglich

Sprache:

5	Macht zusammenhängende Aussagen, spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz
4	Spricht flüssig mit wenigen Fehlern, verfügt über einen differenzierten Wortschatz
3	Spricht verständlich mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, macht elementare sprachliche Fehler, verwendet Strukturen und Wortschatz teilweise angemessen
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen
0	Schweigt oder spricht unverständlich

Hauptschulabschlussprüfung – Kommunikationsprüfung Englisch

Sprachmittlung:

10 Punkte

10,0 – 8,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich, überträgt alle relevanten Informationen zeitnah, vollständig, situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines überdurchschnittlichen Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, äußert sich sprachlich nahezu fehlerlos, sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 – 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weiten Teilen erfolgreich, überträgt nahezu alle relevanten Informationen zeitnah, weitgehend vollständig, situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines differenzierten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, macht einzelne Fehler, flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 – 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, überträgt die wesentlichen Informationen in der Regel situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines angemessenen Wortschatzes, greift teilweise auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht häufig Fehler, spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen
4,0 – 2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise zufriedenstellend, überträgt Informationen lückenhaft, bedient sich eines teilweise angemessenen Wortschatzes, greift selten auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht elementare sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 – 0,5	Hält die Sprachmittlungssituation nicht aufrecht, reagiert kaum auf Äußerungen, überträgt Informationen wenig verständlich oder falsch, bedient sich eines reduzierten, stark defizitären Wortschatzes, greift nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

Hauptschulabschlussprüfung

Niederschrift über die Kommunikationsprüfung in Englisch

Name _____ Klasse _____

Schuljahr _____ Datum _____ Prüfungsbeginn _____ Prüfungsende _____

Teil 1: Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)											Punkte
0	1	2	3	4	5	Inhalt und Darstellung					
0	1	2	3	4	5	Sprache					
Teil 2: Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)											Punkte
0	1	2	3	4	5	Situationserfassung, Reaktion					
0	1	2	3	4	5	Sprache					
Teil 3: Sprachmittlung											Punkte
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Erreichte Punktzahl (max. 30): _____

Note: _____

Fachlehrkraft der Klasse als Prüfer/in

Weitere Fachlehrkraft

VORLAGE FÜR DIE GENEHMIGUNG DER PROJEKTARBEIT

Gruppenmitglieder (Vorname, Name):	Fachausschuss:
Projektthema:	
Kurzbeschreibung des Projekts:	
Projektplanung (z. B. Kostenschätzung):	
Thema genehmigt: <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
(Datum/Stempel und Unterschrift der Schulleitung)	
Bemerkungen:	
Unterschriften des Fachausschusses: _____	

BEWERTUNGSBOGEN PROJEKTARBEIT

Name _____

Klasse _____

Niveau G M E

VORBEREITUNG

5 Punkte

Planungsfähigkeit und fachliche Orientierung		
5		Plant sehr umfassend, ausführlich, selbstständig, dem Thema in besonderer Weise angemessen, strukturiert vorbildlich.
4		Plant umfassend, weitestgehend selbstständig, dem Thema weitestgehend angemessen und klar strukturiert.
3		Begrenzt die Planung auf wesentliche Aspekte, arbeitet meist selbstständig und dem Thema meist angemessen, arbeitet erkennbar strukturiert.
2		Plant ungenau, arbeitet wenig selbstständig und dem Thema weitgehend angemessen, Struktur ist kaum erkennbar.
1		Zeigt lediglich Ansätze einer Planung, offensichtliche Lücken bei der Bearbeitung der Themenstellung, keine Struktur erkennbar.
0		Beteiligt sich nicht an der Planung, arbeitet nicht mit.

DURCHFÜHRUNG

15 Punkte

Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit		
5		Arbeitet selbstständig und zielorientiert, verfolgt konsequent das Gruppenziel, hält sich an getroffene Vereinbarungen.
4		Arbeitet selbstständig, gleicht sein Handeln regelmäßig mit den Gruppenzielen ab, hält sich an getroffene Vereinbarungen.
3		Arbeitet überwiegend selbstständig, hält sich in der Regel an getroffene Vereinbarungen.
2		Arbeitet teilweise selbstständig, beachtet mit Unterstützung getroffene Vereinbarungen.
1		Arbeitet und beachtet getroffene Vereinbarungen nur mit dauerhafter Unterstützung.
0		Arbeitet nur in Ausnahmefällen und hält sich nicht an getroffene Vereinbarungen.

Kommunikations- und Konfliktfähigkeit		
5		Hat eine tragende Rolle im Arbeitsprozess, arbeitet sehr konstruktiv, unterstützt andere, kommuniziert sehr wertschätzend, äußert Kritik angemessen.
4		Arbeitet konstruktiv, nimmt Rücksicht auf andere, kommuniziert wertschätzend, äußert Kritik angemessen.
3		Arbeitet größtenteils konstruktiv, kommuniziert in der Regel wertschätzend und äußert Kritik meist angemessen.
2		Arbeitet nicht immer konstruktiv, kommuniziert und kritisiert wenig wertschätzend.
1		Arbeitet nur selten konstruktiv, kommuniziert nur selten und kritisiert unangemessen.
0		Verweigert die gemeinsame Arbeit, kommuniziert nur in Ausnahmefällen und kritisiert unangemessen und nicht konstruktiv.

Bearbeitung des Themas		
5		Erkennt fachliche Probleme und wendet zu deren Lösung zielgerichtete Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet fachlich korrekt.
4		Erkennt fachliche Probleme weitestgehend und wendet zu deren Lösung Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an, arbeitet überwiegend fachlich korrekt.
3		Erkennt meist fachliche Probleme, beim Hinweis auf Probleme werden bekannte Strategien, Methoden oder Hilfsmittel angewendet, arbeitet meist fachlich korrekt.
2		Erkennt überwiegend fachliche Probleme, wendet angeleitete Strategien, Methoden oder Hilfsmittel an, macht fachliche Fehler.
1		Erkennt selten fachliche Probleme, wendet nur in Ausnahmefällen Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Problemlösung an, macht viele fachliche Fehler.
0		Gibt schnell auf und wendet bei Problemen keine Strategien, Methoden oder Hilfsmittel zur Lösung an.

PRÄSENTATION

15 Punkte

Fachlichkeit		
5		Stellt Inhalte umfassend und korrekt dar.
4		Stellt Inhalte mit hoher Informationsdichte nahezu korrekt dar.
3		Stellt Inhalte mit ausreichendem Informationsgehalt mit wenigen Mängeln dar.
2		Stellt Inhalte wenig informativ mit einigen Mängeln dar.
1		Stellt Inhalte kaum informativ mit vielen Mängeln dar.
0		Stellt Inhalte wenig verständlich, durchgehend mit Mängeln dar.

Darstellung		
5		Durchdenkt und strukturiert die Darstellung gezielt, evtl. unterstützt durch effektiv und anschaulich eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen.
4		Durchdenkt und strukturiert die Darstellung, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden verständnisunterstützend eingesetzt.
3		Strukturiert die Darstellung größtenteils, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden gelegentlich verständnisunterstützend eingesetzt.
2		Strukturiert die Darstellung nur teilweise, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen werden kaum verständnisunterstützend eingesetzt.
1		Strukturiert die Darstellung nur wenig, evtl. eingesetzte Medien oder kreative Darstellungsformen sind isoliert und ohne Funktion.
0		Dem Vortrag fehlt jegliche Struktur.

Präsentationsfähigkeit		
5		Trägt sehr flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig und situationsangemessen, trägt frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern vor.
4		Trägt flüssig vor, verwendet Fachbegriffe richtig, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor.
3		Trägt mit gelegentlichen Unterbrechungen vor, verwendet Fachbegriffe in zufriedenstellendem Maße, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor.
2		Trägt stockend vor, ohne Einsatz von Fachbegriffen, gibt den Text auswendig wieder.
1		Trägt bruchstückhaft vor, liest einen vorformulierten Text ab.
0		Schweigt oder spricht unverständlich.

Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses		
5		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess differenziert, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt und bewertet, leistet eine differenzierte thematische Reflexion und leitet Möglichkeiten für zukünftiges Handeln in Arbeits- und Gruppenprozessen ab.
4		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion und leitet daraus Möglichkeiten für eigenes zukünftiges Handeln ab.
3		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess im Wesentlichen, leistet eine grundsätzliche thematische Reflexion, mögliche Handlungsalternativen werden dargestellt.
2		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess lückenhaft, mögliche Handlungsalternativen werden begrenzt dargestellt.
1		Reflektiert den Arbeits- und Gruppenprozess nur oberflächlich, Handlungsalternativen werden nicht dargestellt.
0		Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses erfolgt unzureichend. Es werden keine Handlungsalternativen dargestellt.

Fachlichkeit		
5		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, sehr umfassend, ausführlich und mit sehr hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden vertieft.
4		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, umfassend, ausführlich und mit hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden zu großen Teilen vertieft.
3		Stellt fachliche Inhalte mit wenigen Mängeln und auf wesentliche Aspekte begrenzt dar, zentrale Inhalte werden teilweise vertieft.
2		Stellt fachliche Inhalte mit einigen Mängeln und wenig informativ dar, zentrale Inhalte werden nur ansatzweise vertieft und bleiben oberflächlich.
1		Stellt fachliche Inhalte mit vielen Mängeln und weitestgehend oberflächlich dar.
0		Stellt fachliche Inhalte durchgehend mit Mängeln und nur oberflächlich dar.

Multiperspektivität		
5		Betrachtet die zentralen Inhalte umfassend und bewertet sie differenziert aus mehreren Perspektiven, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen gewinnbringend mit ein.
4		Betrachtet die zentralen Inhalte aus mehreren Perspektiven und bewertet diese, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden hinzugezogen und fließen mit ein.
3		Betrachtet die zentralen Inhalte auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden angemessen berücksichtigt.
2		Betrachtet die zentralen Inhalte ansatzweise auch durch einen Perspektivwechsel, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden teilweise mit einbezogen.
1		Betrachtet die zentralen Inhalte fast ausschließlich aus einer Blickrichtung, es findet kein Perspektivwechsel statt, Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven werden nur wenig einbezogen.
0		Betrachtet die zentralen Inhalte nicht aus verschiedenen Perspektiven, es fließen keine Inhalte angrenzender Themen und ggf. Leitperspektiven in die Darstellung mit ein.

Summe Punkte			
Vorbereitung:			
Durchführung:			
Präsentation:			
Prüfungsgespräch:			
Gesamt:		Note:	

NIEDERSCHRIFT PROJEKTARBEIT

NIEDERSCHRIFT							
Thema der Projektarbeit: _____							
Weiteres Fach, berücksichtigte Leitperspektive: _____							
Name: _____ Klasse: _____							
TEIL 1: VORBEREITUNG							Punkte
0	1	2	3	4	5	Planungsfähigkeit und fachliche Orientierung	
TEIL 2: DURCHFÜHRUNG							Punkte
0	1	2	3	4	5	Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit	
0	1	2	3	4	5	Kommunikations- und Konfliktfähigkeit	
0	1	2	3	4	5	Bearbeitung des Themas	
TEIL 3: PRÄSENTATION							Punkte
Datum: _____							
Beginn/Ende: _____ / _____							
0	1	2	3	4	5	Fachlichkeit	
0	1	2	3	4	5	Darstellung	
0	1	2	3	4	5	Präsentationsfähigkeit	
TEIL 4: PRÜFUNGSGESPRÄCH							Punkte
Beginn/Ende: _____ / _____							
Themen und Aufgaben:							
0	1	2	3	4	5	Reflexion des Arbeits- und Gruppenprozesses	
0	1	2	3	4	5	Fachlichkeit	
0	1	2	3	4	5	Multiperspektivität	
Erreichte Punktzahl (max. 50): _____ Note: _____ _____ Fachlehrkraft: _____ Weitere Lehrkraft: _____							

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Thouretstr. 6
70173 Stuttgart
www.km-bw.de

Redaktion:

Simone Langendorf, Dorothea Grübel, Ruth Engelhardt

Fotos:

iStockphoto: © jacoblund, Lisa5201; Stock.Adobe: © lightpoet,
jovannig, Chinnapong, Antonio Diaz

Layout:

Ilona Hirth Grafik Design GmbH, Karlsruhe

Stand Dezember 2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT